

Das Anstaltsfest des Arztes Meckburg

erhöht in seiner heutigen Form Bekanntheit und Ergebenis der Hauptaufgabe 1926, Summe für den Beschäftigtenverband...

§ 8 Was Sandsträß, 29. Jan. Auf einer Probe des Geistesalles erfolgte kürzlich ein Diebstahl. Die Nachforschungen der Polizei...

§ 9 Gedächtnis, 29. Jan. Eiferne Hochzeit. Das Frau Richter-Gebauer feiert am 2. Februar das Fest der eisernen Hochzeit...

§ 10 Das Ableben auf dem Eis.

§ 11 Korbin, 29. Jan. Festschmaus. Am Donnerstag nachmittags im Rottbier Reich das jährliche Fest der Familie...

§ 12 Garkelien, 29. Jan. Am Donnerstag hat die Feuerwehr von Garkelien ein Fest gegeben. Die Teilnehmer waren die Gemeindevorstände...

§ 13 Hohen, 29. Jan. Stadtbürgerordenfeier. In der letzten Sitzung der Stadtbürgerorden wurde das bisherige Büro wieder gewählt...

§ 14 Marzahn, 29. Jan. Das Schreiberheim des Gartenvereins „N“ in Marzahn ist wieder frisch von einer großen Arbeit eingeweiht...

§ 15 Ritzschdorf, 29. Jan. Der cand. jur. Georg Seelig von hier hat am 18. Juli in Weimar die Promotion zum Dr. iur. et h. c. aus dem überfächigen Gebiet der Weissen Elster...

§ 16 Schönbach, 29. Jan. Am Sonntagabend übernahm der Vorstand der Arbeitervereine „Friedrich“ eine Partalbe und ein Wirtschaftsgesamt mit 3 Wohnungen zu errichten...

§ 17 Schönbach, 29. Jan. Enttarnung des Raubhais. In der letzten Sitzung der Bürger und der Entscheidung für das zur Anlage des Raubhais...

§ 18 Haus, ein wie es da nach 9 1/2 Meilen wieder fernamäßig hoch, da behielten sie mich noch a boat Daude, da weile mich jaß weßen, ichen Beharne war istoch hoch...

Arzt Quertur

§ 1 Mädeln, 29. Jan. Stadtbürgerordenfeier. In der Bekanntheit der heutigen Form Bekanntheit und Ergebenis der Hauptaufgabe 1926...

§ 2 Mädeln, 29. Jan. Wegen zu geringer Benutzung besteht das Abend-Theater ab 8.30 Uhr, Mädeln ab 9.30 Uhr...

§ 3 Mädeln, 29. Jan. Einziges Punkt der Tagesordnung der dringlichen Stadtbürgerordenfeier am Freitag...

§ 4 Zehner, 29. Jan. Nach in untern Orte ist die Grube ausgegraben. Die Arbeiter haben einen dortigen...

§ 5 Zehner, 29. Jan. Eine wichtige Sitzung hatte gestern die heilige Gemeindebeziehung. Nach normaler Sitzung der Stadtbürgerordenfeier...

§ 6 Zehner, 29. Jan. Nach in untern Orte ist die Grube ausgegraben. Die Arbeiter haben einen dortigen...

Gerichtsverhandlungen

Schwarzenberg

Der bei den Geschworenen hatten sich am Freitag der Landwirt Otto D. der Arbeiter Frau G. beide aus Weimar, und das jetzt in Freirolle dienende Dienstmädchen Marie O. aus Riech...

Radio-Gde

Musikprogramm-Sonntag

Das haben der Kammerorchester macht sich bereits da und dort auch in Rundfunk bemerkbar. Der Mittags machen die Musikbestellen...

Weisse Wand

Wiederspiel-Vorstellung „Sonne“. Der nach dem gleichnamigen Roman von G. Hauptmann dramatisierte Aufführung die an ihr gezielten Erörterungen in jeder Weise. Reizende und fällige, sowie auch dem Ernst des Lebens Bedingung tragende Bilder aus dem Leben der Künstler...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Am Montag hat für Montag nachmittags 6.30 Uhr den Schach-Großmeister A. Nimzowitsch vertritt. Enten laut „Hoffenbadien“ die Kammerorchester. Am Dienstag hören wir dem dort das Publikum...

Sonntagsbetrachtung

Erziehung

Ziehst eure Kinder auf in der Eucht und Vermahnung zum Herrn! (Eph. 6, 4.)

Im unheilvollsten Maße wirkt sich die Herrlichkeit unseres Volkes auf dem Gebiete der Erziehung aus. Das ist die Tat in der Gegenwart, das ist die größte Gefahr für die Erziehung herrscht und das ist die Unfähigkeit und der Unwille in unheimlicher Weise bereits in das Seelenleben des Kindes geworfen wird. Was soll aus einem Kinde werden, in dessen Herz die Mutter heilige Gotteslästerung einfließen will, und dann kommt der Vater und reißt von dem „Mutter“ und seine Worte fallen wie erstarrtes Blei auf das arme Leben, das sich in den Kindstagen zu regen beginnt. Braucht er sich später zu wundern, wenn die auflühende Note eines Tages entblättert am Boden liegt oder über seine eigene Autorität nichtstündlich hinweggeschritten wird? Oder bleiben wir ruhig bei dem Durchschnitt. Für die Kinder möchte man wohl als Erziehungsmittel den religiösen Menschen lieben lassen, an den Eltern geht die Kinder aber keine Spur haben, das ihnen dieses Ziel, einen Lebenswert darstellt. Was ist die Folge? Mit den Kinderstufen streift man auch alles religiöse ab. Die Verantwortung wollen den Erziehern in der Verantwortung dieser Dinge nicht nachsehen.

Wir erkennen, von welcher unerschöpflichen Bedeutung für die Erziehung des Kindes das Elternhaus ist. Es ist das Fundament aller Erziehung. Wie wird der Grundstein gelegt, auf dem sich das ganze spätere Gebäude aufbaut. Ganz nachdrücklich soll Besorgnis darauf hingewiesen, daß die Quelle edler Menschentums nirgendwo reiner und ungetrübter sprudelt, als in dem geschlossenen Lebenskreis der Familie, besonders in dem ersten, persönlichen Verhältnis von Mutter und Kind. Und wieviel warme Zeugnisse bedeutender Männer bestätigen es, daß die bei den Tugenden ihrer Persönlichkeit von der Mutter empfangen haben! Und was ist dieses Tugend? Nicht die Bildung des Bewusstseins, nicht die Vererbung des Willens, sondern die Werte des Gemüts und vor allem die menschliche Persönlichkeit, die sich diese Männer im Strahl des Lebens bewahrt haben.

Was ist ein Vater oder eine Mutter, die ihr Kind nicht als Kind sehen möchten? Für gewöhnlich findet man dieses Glück darin, daß es die Kinder „besser haben sollen“ auf ihrer Erde, eine höhere Stellung erreichen oder sorgloser leben. Es ist recht, wenn Eltern ihren Kindern so den äußeren Lebensweg zeigen gehalten wollen. Das Glück schaffen sie ihnen nicht aber noch nicht, und von dem Punkt, den sie erzeugen Kinder, die weiter nichts mitbekommen haben, ihre alten Eltern haben haben erfahren lassen, gibt es gar Bittere Proben. Das ist der Grund liegt in jenen unglücklichen Worten, von denen die Welt nichts weiß, die aber bei der sie hat, zum Sieger über die Welt machen. Nur, wenn diese Werte nicht als Kind gegeben werden sind, der wird sie später nur in den letzten Jahren erlangen.

Schwer liegt sich daher die Verantwortung auf die Gewissen der Eltern. Niemand kann ihnen diese Verantwortung abnehmen, nicht die Schule, auch nicht der Einwand, daß letzten Endes doch die mitgebrachten Anlagen des Kindes für seine Charakterbildung ausschlaggebend seien. Aber den Einfluss, den die erzieherischen Kräfte der Um-

welt des Kindes auf die Entwicklung dieser Anlagen haben, kann heute niemand mehr im Zweifel sein.

Nach die letzte Entscheidung. „Aber sollen wir diese Kräfte nehmen?“ fällt dahin. Unverkennbar genug klingt seit Jahrhunderten der Ruf an die Herzen der Eltern: Ziehst eure Kinder auf in der Eucht und Vermahnung zum Herrn! Und deutlich genug steht auch der Herr vor uns. So umritten andere Persönlichkeiten sind, wenn wäre Jesus nicht ein Mann nach seinen Herzen? So werden wie Jesus, das war die Schönheit der Gestalt, so werden wie Jesus, das sollte das einheitliche Ziel für die Erziehung unserer Kinder sein. Und im einzelnen? Das hat sich heraus, das irgenhies in einem Briefe oder auch im Gespräch ungedruckt steht, deren Wort die das übrige finden. Denn daran, daß Gott einst die Seele seines Kindes von dir fordern wird. P. Böttke, Neu-Rüssen.

Franz Schubert

am 31. Januar 1797 — 31. Januar.

Von Anna Schwabacher-Weißschreiber.

Schubert hat uns mehr als 600 Lieder geschenkt. Und wenn auch von seinen fantastischen Compositionen hauptsächlich die unvollendete H-Well und die in C-Dur im Walze fast fertig haben, so haben wir doch wo immer sein Name erklingt, zunächst seiner Lieder. Von diesen erlangten die meisten Bekanntheit: Im Meer; Am Brunnen vor dem Tore; Heile meine Kinder; Durch; hoch; Die Versuch; Der Wanderer; Der Erlkönig; Die Postelle; Wie Maria; die Müller; lieber; der Hof; die Winterreise etc.

Am 31. Januar 1797 kam Franz Schubert in einer Wiener Vorstadt, Amstörfer Straße 54, zur Welt, als ein Kind aus dem Volke in einem kleinen Häuschen. Sein Vater, der Barner Hammer, hatte sich mit einer ehemaligen Köchin Elisabeth Brigg aus Schellen verheiratet. Er leitete die Schule der Marien-Nachschule in Wien. Dr. Max Friedländer, der ausgezeichnete Schreierfriseur, berichtet uns, daß das Ehepaar Schubert mit vierzehn Kindern gesegnet war — Franz war der vierte Sohn — und daß es jährlich mit 400 fl. — 700 Mark auskommen mußte.

Das Musiktalent zeigte sich bei Schubert schon früh. Erst wird Franz vom Vater und den Brüdern Franz und Ferdinand unterrichtet, im Klavier und Geigenpiel. Dann übernimmt Chorleiter Solger die weitere musikalische Ausbildung und tut den Aufspruch: er habe „einen solchen Schüler noch nicht gehört. Er hat die Dar-momente im besten Sinne“.

Als Franz 17-jährig ist, ist Franz schon ein bewährter Organ- und Violoncellist und im Oktober 1808 wird er in die, von dem berühmten Solger geleitete k. k. Hofkapelle als Sängerknabe aufgenommen. Damit verbunden war ein Gehalt von 100 fl. monatlich. Hier studiert er die Werke erster Meister und liest besonders Mozart und Haydn, später Beethoven.

Und nun wagt er sich an eigene Compositionen. Die ersten, ein Menuett und einige Lieder auf Klaviertafel, zeigt er seinem Freunde Spaur.

„Glauben Sie wirklich, daß auch mir etwas werden wird?“, und er erhielt die christliche Antwort: „er sei schon jetzt recht viel.“

Und nun geht's mit dem Schaffen blühend voran. Als ob er, daß ihm nicht viel Zeit verbleibe. Bald hat ihm der Doktorant H. u. d. r. „Den tann ich nicht leiden, der hat's von Gott gelernt.“

Nachdem der große Gallert, unter dem er Gortische gerieten, noch selbst die letzte Hand an die Ausbildung dieses fetteren Schülers gelegt, verläßt Schubert das Conservat., um zunächst Hilfslehrer in des Vaters Schule zu werden. Aber während er in den nächsten drei

Jahren die Bauerntücher im Rechen usw. unterweilt, identiert er der Welt Unterirdisches, u. a. Gredten am Spinnrad, den Erlkönig (nach Goethes Text) und an Einflüssen die in D und B.

Und Schubert hatte den Kampf des Genies mit Widerwärtigen, seinen Hoffnungen und anderen Klammern zu bestehen. Erleben er seine herrlichen Oden aus einem Hüßhorn in Unschliff und in volle endeter Form ausstüßte, ist hier im Auszug wiederzugeben, was sein Freund und Organist Spaur über die Entstehung des „Erlkönig“ berichtet: „Als ich den Schubert ganz glühend, den Erlkönig aus einem Buche laut lesen ... er ging mehrmals mit dem Buche auf und ab, plötzlich hielt er sich und in der kürzesten Zeit, so schnell man nur überlegen kann, fand die herrliche Ballade auf dem Papier.“

Um Schuberts Art, zu schaffen, zu charakterisieren, dessen Genie bald in Wien anerkannt ward, der große Organist W. A. P. u. g. l. führte seinen Erlkönig zum Erfolg, bestand er es nicht, selbst, als er Reizler fand, ihnen Reizler zu wahren. Und Spaur berichtet: „Seine Lieder waren eine nobilität verleihe.“

Zum Glück besch er neuen Schanz noch viele mehr Freunde, wie Schöber, Dittnerbrunner, Kupelwieser, Grillparzer, Schmidt, Mayrhofer, Bauerfeld. Und „wir hollen einander gegenseitig aus“, er-läutete Bauerfeld aus dem Schreierkreis, „und gerade etwas im Beiseite behalte, sollte für die anderen.“

Trotz manchem Leid, auch in der Einte, muß der Meister ohne Unterbrechung. Unter den Liebsten, Brüdern und Nichten, Schwestern, Wessen, Schatz mehr entziehen mehrere Oden, wie: Wägen und Erlös, Satans, Unterliebe usw. Doch, selbst Schuberts Schin-juch das Musikbrama unwar — es war nicht seine Stärke. Wenigstens nicht in der Ober. Weil eher traf er dies, neben seiner herrlichen Brill in Liebe.

Der Schubert nach dem Bekanntwerden seines Erlkönigs an-nehmliche Rufm erkaufte ihn noch seinen Vater hindurch, sich nun ständig steigend. Selbst Beethoven hörte davon in seinem letzten Lebensjahre und prophezeite: „er werde noch viel Aufsehen in der Welt machen.“

Als Reich war Schubert ein erst Wiener Blut, dem Jaden und Weinen gleich noch nicht. Ein frugales Maß brauen vor den Toren Wiens in seinem geliebten Freudenstraßen und seltsam Schallend ge-läuteten ihm zum Glück. Und seine bei aller Schwerkraft innere Natur gibt sich in diesem Bemühen in der Wunder Tunde: „Ich lüde mir die miserabile Wirklichkeit durch meine Phantasie soviel als möglich zu beschönigen.“

Aus in Güte darf ich noch eines der herrlichen Schubert-Werke erwähnen. Das ist die H-Well-Girtonde, die Fragment blieb und die wir heute die „vollendete Unvollendete“ nennen. Sie entstand im Jahre 1822 und enthält nur zwei Strophen, die eine Well an Erlös und Schwerkraft, an Erfüllung und Verklärung enthalten. Der dritte Satz war aufeinander in einem Exordio bestimmt, worauf sie allein erhaltenen ersten neun klavierten Takte der Partitur hinbeuten. Nicht der Tod, sondern entsetzender der Schmerz, nach ihm die Schicksal-Rollen des letzten Werkes aus der Hand, das jahreslange, der Welt entzogen, im Besitz von Schuberts Freund Dittnerbrunner schämerzliche Des Meisters schaufrüber Tod erfolgte nach sechs weiteren trübsamen Jahren, die ihn neben der schmerzlichen Mühe auf Befehle noch viele Lieder, darunter die Müllerlieder, ferner Choräle, Streichquintetten, Messen, das Schatz mehr usw. be-scherten. Ein Anzeichen mit zunehmender Schwäche, meine Erlös-heit mit nie mehr mehren, verblühten seinen Tod — 10. November 1828. Er war noch nicht 31 Jahre alt geworden. „Arm, wie er auf die Welt gekommen, verließ er sie“, schreibt Kupelwieser. Der Meister Grillparzer möchete ihm die schönen Worte: „Der Tod heugrat hier einen reichen Mann, aber noch ärmeren Seeligen.“



Inventur-Ausverkauf 10% Rabatt
Max Käther
Schmale Straße 21/23.
Wolwaren und Herrenartikel.

Kalk

in bester Qualität liefern zum Malern, Anstreichen und Düngen tragfähig und billig. Kalkmerke **Porro & Söhne**, Leipzig, u. a. H. Schenke 16.

Kampfsportarbeiten

u. Solos u. Matrassen werden schnell und gut ausgeführt. **H. Haentisch**, Chemnitz 1.

Wissen Sie

das bei Lat. Schweiß, Pickel, Schuppen, Ausschlag, Reinschäd, Haut-Juck, Krätze, Haarausfall, Hautheiß, 1000 000fach bewährt, gebraucht wird? **75, 100, 150 Gr.-Pack. M. 1.50, 2.-, 3.-.** Auch Vera. **Gotthardt-Drogerie, Emanuel, Gotha, distr. 31.**

Kyrbäuser-Technik

Frankenhausen Ing. Schuch, Masch.-u. Auto-bau, Chemnitz, Dresden, Leipzig, L. L. u. a. Plagwitz

60 Mark Wochenlohn

erhält jeder, der den Verkauf meiner Fabrikate an Privat- u. übernimmt. **Walter Kollent, C. Richter, Merseburg**

Vertreter

sucht bei tüchtigen Herren **E. Klemm, Jolyollo- u. Salomonowitsch, Wilm-gel-burg 32** in Chemnitz.

Es gibt nur **eine RARITÄT**

unter den deutschen Cigaretten.
Nur eine!
Das ist immer eine **Salpaus-Cigarette.**

Das müssen Sie sich gut merken: Sie wollen doch die Gewissheit haben, dass Sie immer **„Etwas Besonderes“** - immer eine **Rarität** bekommen.

Unsere **RARITÄT**
N^o 200
ist die **ineitaus beste, daher meist-gerauchte**
4 Pfg. Cigarette Deutschlands.

Übler Mundgeruch

wird abgehoben. Häufig gekörnte Zähne enthalten das schädliche Stoffe. Selbst Schmelzschleier werden oft schon durch einmalige Waschen mit der bereits erwähnten Zahnpasta Chlorodont beseitigt. Die Zähne erhalten schon nach kurzen Gebrauch einen wunderbar reinen Glanz, auch an den Stellen, die bei gewöhnlicher Reinigung der harte eigene kalkhaltigen Chlorodont-paste. Zahnpasta mit gepulverten Backpulver. Bewundern Sie die in Zahnwundschmerzen als Ursache des üblen Mundgeruchs werden gebührend beseitigt. Beschreiben Sie es zunächst mit einer feinen Tube zu 60 Pfg. Chlorodont-Zahnputzpaste für Herren 70 Pfg. für Damen 50 Pfg. (einstufige Packung) bei Herrn W. L. 23 (harte Posten). Nur echt in blau-groener Originalpackung mit der Aufschrift „Chlorodont“, Wien 10, haben.

Kaisers Brust-Garamellen
mit den 3 Tannen.

schützen mich vor Erkältung Husten u. Katarrh! Weder Regen, Schnee noch Kälte können Innen schaden, wenn Sie dieses seit 35 Jahren bewährte Hustenmittel bei sich haben. Schnell und sicher besitzgen Sie damit Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Husten u. Katarrh!

Zu haben bei: Adler-Drogerie W. Klesch, Inh.: Anna Atzel; Drogerie Fr. Leberl; Neumarkt-Drogerie Herrn. Weniger; Carl Elker; Willy Kleindienst, Weiße Mauer 10; Oz. Kunkel; Drogerie Boh. Zimmermann, Gr.-Kaysa, und wo Plakate sichtbar.

Die guten Briketts

AKW **Gehele**

1 a Werschen-Weißene. ser Grudekoks und Naßpreßsteine
Liefert prompt zu äußersten Tagespreisen

Otto Teichmann
Unter-Allenburg 32. Fernsprecher 398.

Döbeler Terpenin Schmierseife
im 1/2 Paket
Garantiert rein & weiß
Unvergleichlich in Güte

H. O. Schmid, Seifenfabrik, Döbeln i. Sa.
Vertreter: Spum Langenau, Döbeln i. Sa. u. a.

Richard Lots, Merseburg

Fernsprecher 20

Gegründet 1844

Burgstraße 7

Bis 30. Februar d. J. verkaufe ich zu außerordentlich herabgesetzten Preisen

Kunstgewerbl. Gegenstände

Keramik - Ebemaren - Porzellan und gemachte ich darauf oft besonders nach Maß von 10%

Besonderes Angebot in Eisen- porzellan und Schreibwaren so- lange der Vorrat vorräthig

Beachten Sie meine Schaufenster! Besichtigen Sie unverbindlich meine Ausstellungsräume!

Besonderes Angebot in Klein- möbeln und geräumten Säubern so- lange Vorrat vorräthig

Allen lieben Freunden und Bekannten, die mir und meinen Kindern in schweren Stunden durch herrliche Anteilnahme Trost spendeten, sage ich auf diesem Wege meinen Dank.

A. Pfefferkorn

Merseburg, den 28. Januar 1927.

Angehen.
Für die Aufnahme der Anzeigen zu bestimmen, vorzuzulassen, Kosten oder Schäden können nicht übernommen werden. Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Rückgabe von Briefen, die nicht zu den Adressierten gelangen.

Seimattmuseum
Wölfer 9.
Gedächtnisfeier
Sonntags von 11-12 Uhr, außerdem jeden 1. Sonntag im Monat nachm. 3-6 Uhr

Logis frei
für 2 Schlafstätten, Cenzens- schlichter Naturort. In erfr. im Monat nachm. 3-6 Uhr

Möbliertes Zimmer
zum 1. Februar für Cenzens- schlichter Naturort. In erfr. im Monat nachm. 3-6 Uhr

Möbl. heizbares Zimmer
zum 1. Febr. erucht. In erfr. im Monat nachm. 3-6 Uhr

Rechnungsabgabe
3-7 Zimmer-Wohnung
gen. Baujahr abzugeben. In erfr. im Monat nachm. 3-6 Uhr

1-2 Zimmer
für nächsten Herrn Müller
der Stadt. Sehr hü. Anz. u. 480 an die Gedächtnis- st. d. St.

2 leere Zimmer
oder ein Zimmer, Anz. u. 480 an die Gedächtnis- st. d. St.

3 leere Zimmer
oder ein Zimmer, Anz. u. 480 an die Gedächtnis- st. d. St.

4 leere Zimmer
oder ein Zimmer, Anz. u. 480 an die Gedächtnis- st. d. St.

5 leere Zimmer
oder ein Zimmer, Anz. u. 480 an die Gedächtnis- st. d. St.

6 leere Zimmer
oder ein Zimmer, Anz. u. 480 an die Gedächtnis- st. d. St.

7 leere Zimmer
oder ein Zimmer, Anz. u. 480 an die Gedächtnis- st. d. St.

8 leere Zimmer
oder ein Zimmer, Anz. u. 480 an die Gedächtnis- st. d. St.

9 leere Zimmer
oder ein Zimmer, Anz. u. 480 an die Gedächtnis- st. d. St.

10 leere Zimmer
oder ein Zimmer, Anz. u. 480 an die Gedächtnis- st. d. St.

11 leere Zimmer
oder ein Zimmer, Anz. u. 480 an die Gedächtnis- st. d. St.

12 leere Zimmer
oder ein Zimmer, Anz. u. 480 an die Gedächtnis- st. d. St.

Nach schwerem Leiden verschied
Freitag früh unsere liebe Mutter
Frau Louise Rückmar
im 62. Lebensjahre
Merseburg, den 29. Januar 1927.
Die trauernden Hinterbliebenen
Einsparung Montag nachmittag
1/2 2 Uhr. Von Kranzspenden bitte ab-
zusehen.

Nachruf!
Am 26. Januar 1927 verstarb nach
kurzem Krankenlager im Alter von 82
Jahren unser lieber, treuer Kamerad, Mit-
begründer unseres Vereins
Adolf Janschick.
Wir betrauern in dem Entschlafenen
ein treues Vereinsmitglied, dessen An-
denken wir in Ehren halten werden.
Knappenverein Glück auf Oberuna.
Oberuna, den 29. Januar 1927.

Stat Karten
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teil-
nahme, das ehrenvolle Geleit, die überaus
reichen Kranzspenden und trostreichen Worte
an Grab unseres truren Entschlafenen, sagen
wir auf diesem Wege unseren herzlichsten
Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Elisabeth Po ternann
und Kinder.
Merseburg, den 29. Januar 1927.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme beim Heimgegangenen unserer lieben Ent-
schlafenen, besonders Herrn Pastor Wutke
für die trostreichen Worte, sagen wir allen
unsern herzlichsten Dank.
Fritz John und Frau
nebst Angehörigen.
Merseburg, den 29. Januar 1927.

Trauerdrucksachen
liefert in kürzester Frist
Buchdruckerei Th. Rößner
Merseburg.

BOHNERWACHS ?
**NUR WICKS-
MÄDEL**
Das Beste und
SPARSAMSTE!
Mehlsack aufzutragen, mild und
angenehm riechend, ungemein
ausdauernd, es nur ganz selten auf-
zutragen. Überschüssig schnell
wuscheliger Essensrest.

Alleinvertretung
für Fleischwarenwerk
für den dortigen Platz und größeren Um-
kreis zu vergeben.
Wir sind Hersteller von Fleischwurst, Roh-
wurst, Fleischwaren, Konserven, Wurstchen
und Schinken und können täglich 1000
Schweine und einige 1000 Kinder schlachten.
Täglich frische Wurst und fleischer Versand.
Unsere Preise sind maßig, wir liefern fracht-
frei und gewähren eine gute Provision.
Es kommen nur Bewerber in Frage, die bei
der einschlägigen Kundschaft bestens ein-
gesetzt sind.
Ausführliche Angebote mit Angabe des
Bezirks und von Referenzen erbeten.

BÖLZE
Bölla A.-G., Fleischwarenwerke, Oldenburg L. O.
Deutsches Ministerbetrieb.

Vom
31. Januar an
**Inventur-
Verkauf**
Garderober
f. Damen u. Herren
Mäntel - Kleider
Paletots - Ulster
Sakko-Anzüge
Smoking-Anzüge
besonders billig.
Trotzdem 8 Monatsraten!
S. Sachs, Leipzig Gegr.
1880
Nikolaistraße 31, I.-IV. Et.

Vom 31. Januar bis 12. Februar
sind sämtliche **MÖBEL**
im Preise bedeutend herabgesetzt.
Trotzdem 18 Monats Kredit.
S. Sachs, Leipzig Nikolaistr.
31, I.-IV.

Frankleben u. umliegende Ortschaften
Klavier-Unterricht
erteilt
Frau Philipp, Frankleben
Pauhauf am Stahnsch.

Versicherungs-Inspektor
oder Sachkund-gem Agenten
wird die seltene Gelegenheit geboten, sich als
Generalvert. d. Bekannter Konzern-Gesellschaft,
die Feuer- und alle die sonstigen Versicherun-
gen, auch Lebens-, betriebl. fortwährend zu machen. Höch-
stentgeltlich, ist vorzuziehen. In besonderen durch
lebenslanges Bestehen. Bewerberinnen, die per-
sönlich behandelt werden, unter 7. u. 8. 11. 10 an
Hla Hantenlein & Vogler, Magdeburg.

Einzelvertretung
für Fleischwarenwerk
für den dortigen Platz und größeren Um-
kreis zu vergeben.
Wir sind Hersteller von Fleischwurst, Roh-
wurst, Fleischwaren, Konserven, Wurstchen
und Schinken und können täglich 1000
Schweine und einige 1000 Kinder schlachten.
Täglich frische Wurst und fleischer Versand.
Unsere Preise sind maßig, wir liefern fracht-
frei und gewähren eine gute Provision.
Es kommen nur Bewerber in Frage, die bei
der einschlägigen Kundschaft bestens ein-
gesetzt sind.
Ausführliche Angebote mit Angabe des
Bezirks und von Referenzen erbeten.

Bölla A.-G., Fleischwarenwerke, Oldenburg L. O.
Deutsches Ministerbetrieb.

Merseburger Ratskeller
Von Sonntag, den 30. Januar, bis 6. Februar findet in meinen
festlich dekorierten Räumen das diesjährige
große Bockbierfest
statt. Jeden Abend von 8 Uhr, Sonntags von 5 Uhr ab Stimmungs-
musik. - Zum Ausschank kommt Engelhardt-Bockbier und Löwen-
bräu Märzen. - Reichhaltige Speisekarte. Spezialgericht.
Sonntag von 11-1 Uhr: Frischschoppen-Konzert.
Otto Kieselner.

Sie haben Anspruch
darauf, als Bezieher des Merseburger
Korrespondent täglich gratis zur gewohnten
Stunde das Blatt zugestellt zu erhalten.
Treten Unregelmäßigkeiten in der Redaktion ein, so wollen
unsere geschätzten Bezieher die Geschäftsstelle sofort davon
in Kenntnis setzen, damit für Abhilfe gesorgt werden kann.

Merseburger Korrespondent (Bezugs-Abteilung)

2 ältere Pferde
(Balden), 15jährige Hühner,
gibt ab
Fr. Schöfner,
Lehrstraße 17.

Plafate!
ein- und mehrfarbig,
in allen Größen und
leder Auflage stellt
- fertigen hier -
Buchdruckerei
Th. Rößner,
Merseburg.

Dienstmädchen
gehört **Creypan Nr. 2**
Dienstmädchen
gehört **Goethe Nr. 4**
b. Schöna.

Mädchen
gehört
Neu-Röffen, Mittelstr. 11
Suche einen
Lehrling
mit guter Schulbildung in
Öffern, engl. auch feiner.
Paul Häber Nachf.
Kalle-Druckerei
Stalinaltoren
Merseburg, Markt 9.
Suche für sofort einen
linearen
Schmiedegesellen
G. Koch, Rüssen.

Kräftigen Lanjungen
Sucht
Paul Häber Nachf.
Merseburg, Markt 9.
Ein Klavierspieler
für Freitag, Sonnabend und
Sonntag gesucht.
Obere Burgstraße 8.

Weißenhaken
Suche für meine 16 jähr.
Tochter s. 1. Febr. polnische
Geflügel
als Hausdame zur Er-
ziehung des Haushaltes
im besten Haushalt mit
Familienanschluß. Ansätze
unter 400 an die Gedächtnis-
st. d. St.

1500 RM.
gegen Sicherheit aus dem Staat
geliehen. Zin eb. unt. 4 1/2 an
die Gedächtnis- st. d. St.

KAPITAL
in jeder Höhe, erhalt. jeder
gegen Sicherheit. Angebote
unt. 400 an die Gedächtnis-
st. d. St.

Zur Beachtung! Annahmefrist für größere Anzeigen am Tage vor dem Erscheinen, kleinere Anzeigen am Tage selbst **bis 9 Uhr vormittags**

Die diesjährige Veranstaltung unserer Weissen Woche

nimmt in den nächsten Tagen ihren Anfang
Wir bringen während dieser Zeit außergewöhnlich billige Angebote und empfehlen dieselben besonderer Beachtung

Otto Dobrowitz / Merseburg



525 PS 8/40 PS



Das zuverlässige Auto für Sie!
Verlangen Sie Angebote und Prospekte durch die Vertretung

Gustav Engel Söhne
Tel. 203 Merseburg Gegr. 1888.

Arzt vom Sonntagsdienst
Nicht für Mitglieder d. Allg. Ortskrankenkasse Merseburg
30. Januar
Dr. Böhme
Schmale Straße 5, Tel. 212.
Sonntags- bzw. Nachtdienst der Apotheken:
30. Jan. - Dom - Apotheke.
Nachtdienst: 29. - 4. 2.

Preis- u. Südd. Lotterie
Hauptziehung 9. Februar bis 11. März. 208.000 Gewinne und 3 Prämien über 43 Millionen Reichsmark
Hauptgewinne: 500.000, 300.000, 200.000, 100.000, 75.000, 50.000 RM.
Cote 1/4 1/2 1/2 1/2
15.-30.-60.-120.-RM. noch zu haben.
Staatliche Lotterie - Einnahme
Hollische Straße 26.

Ziehung 22.-24. Febr.
Lotterie für die Kriegerwaisen
für die Kriegerwaisen
0064 Gewinne = 25. M.
80.000
30.000
20.000
10.000
Cote à 2 M. 1/2
Kofe und Cote 35 M.
Vertrieb aus unter Stadt
Emil Sittler Bankhaus
Hamburg, Holzdamm 39.

Knorr Haferflocken

Merkmale: Angenehmer feiner Geschmack - schnell kochend - ausgiebig - frei von Hülsen - nur in Paketen mit dem roten Streifen: Leicht quellend, milchig-süß, Vitamine -

Anmerkung: Knorr Haferflocken sind das richtige Frühstück für Jung und Alt. - Sie sollen in keinem Haushalt fehlen.

Nutzholzverkauf im Dombolz

Am Montag, den 7. Februar, von vormittags 10 Uhr ab, sollen im Dombolz, am Dölkau-Oberrhäuser Weg

36 Eichen	mit 44,37 fm
40 Eichen	mit 17,83 fm
16 Rüsten	mit 14,60 fm
2 Buchen	mit 1,03 fm
3 Linden	mit 2,16 fm
5 Erlen	mit 4,14 fm

Öffentlich meistbietend unter herabgesetzter Lage verkauft werden. Bedingungen im Termin. Die Käufer sind aus dem vorstehenden Einlage, Treffpunkt am Dölkau-Oberrhäuser Weg.

Dölkau, den 24. Januar 1927.
Preternitz, Förster.

Hrin-Untersuchungen,

chemisch, mikroskopisch, Derg., Nieren-, Leber-, Milz-, Darm-, Nieren-, Unterleibsblinden, Hämaturie, Glyk., Verkalkung, Blasenschleim, offene Beine usw. werden mit nachweisbar guten Erfolgen behandelt durch

giftfreie Heilweissen.

„Valkohol“, Institut für naturgem. Heilweissen
Vnh.: J. G. Gahn, Naturheilkundiger
Halbescheid, Haza.
Sprechstunden in Merseburg, Wilhelmstraße 9 neben der Schule, kommenden Montag von 8-12 und 2-6 Uhr und dann regelmäßig alle 14 Tage Montags. - Tägliches Morgenmahl mitbringen.

Abonniert den „Merseburger Korrespondent“

Lotterie für die Kriegerwaisen

0064 Gewinne = 25. M.
80.000
30.000
20.000
10.000
Cote à 2 M. 1/2
Kofe und Cote 35 M.
Vertrieb aus unter Stadt
Emil Sittler Bankhaus
Hamburg, Holzdamm 39.

NWK Wolle

Ammonoellen
Die allbewährte gute Strickwolle
Überall erhältlich! Auf Wunsch Besatzqualitäten - Nachweis durch Sternwolle - allgemein bekannt als G. m. B. T. Altona - Bahnenfeld

Schneesternwolle
in neuesten Farben
A. Henckel
Spezialgeschäft für Woll- und Wirkwaren.

kommen, sondern die silbernen Rannen wurden aus dem Schrank geholt und die guten Tassen — die ganz feinen, mit den gemalten Blumen. Dann erkundigte mich uns am andern Morgen bei der Köchlein und über dem Tisch, was das gewesen war, und die erzählte es uns. Wirklich ging eine von den Tassen entzwei, und es kam eine neue. Dem armen Kinde stand darauf. Die Mutter hatte sie dem Kleinen früh aus der Messe mitgebracht, und die Tasse erzählte uns von den vielen schönen Tiden, die dort sind. Wir waren aber alle sehr traurig, daß die andere Tasse entzwei war.

„Ich habe sie am Abend im Restschiffchen liegen sehen“, sagte die Katze. „Sie unterließ sich mit einem Heringsknochen, der auch im Kasten lag, und ich hörte, wie sie sagte, daß die braune Kaffeekanne auch nicht mehr lange leben werde; der Dedel sei schon entzwei. Auch von Ihnen, lieber Mädelchen, fing sie an zu reden — aber da kam eine Katze an den Restschiffchen und fraß den Heringsknochen auf.“

„Wahrscheinlich wollte sie sagen, daß ich auch schon einen Sprung hatte“, sagte der Mädelchen. „Das ist wahr, ich habe ihn neulich in der Spülschüssel bekommen. Die Katze hatte zwei auf einmal ins Wasser getan, und sie klappten alle gegeneinander, und so bekam ich den Sprung.“

„Dabei gerach wohl auch der Dedel von der Kaffeekanne?“ fragte die Katze.

„Nein, den gerach der große Junge. Er schenkte den Kaffee ein und hielt den Dedel nicht fest — da fiel der in die Tasse und gerach. Es ist das Schicksal fast aller Kaffeekannen.“

„Wenn die Menschen doch nur ein wenig achtsamer wärlen! Aber sie ahnen gar nicht, wie so eine arme Kaffeekanne sich dann schämt, wenn sie so häßlich verkrüppelt ist. Und wissen Sie, liebe Katze, was das schlimmste ist? Das schlimmste ist, daß wir so gar nichts tun können, um uns vor der Unachtsamkeit der Menschen zu schützen. Wenn sie uns zu nahe an den Herdbrand stellen, können wir nicht sagen: stellt uns weiter zurück, sonst fallen wir herunter; denn die Menschen verstehen ja unsere Sprache nicht. Wir müssen alles mit uns machen lassen. Und gerade weil sie wissen, daß wir uns nicht selbst schützen können, müssen sie desto mehr auf uns achtgeben und uns vor Schanden bewahren.“

„Das ist wahr“, sagte die Katze. „Und wer hat Sie denn gerach?“

„Das tat die kleine Frida heute. Sie sollte noch etwas Milch in der Küche holen, aber anstatt mich ruhig zu halten, schlenderte sie mich am Hentel herum, daß ich ihr aus der Hand flog und gerach. O — das ist der traurigste Augenblick in unserm Leben, wenn Schätze und Klein uns zusammenfahren und wir auf den Restschiffchen wandern! Die kleine Frida weinte und fragte, ob man mich fassen könnte; aber das geht nicht, denn getriebene Sachen dürfen ja nicht alle Tage gepußt werden.“

„In diesem Augenblick kam ein Hund über die Straße gerach.“

Vor dem Restschiffchen blieb er stehen und beschmupperte seinen Anhalt. Es mußte aber doch wohl nicht das Nichtigste gewesen sein, das er suchte, denn er knurrte argwöhnlich und ging dann weiter.

„Ja — wenn ich noch voll Milch gewesen wärl“, dachte die Scherben. „Aber was gilt ein zerbrochener Milchtopf?“

„So redeten und dachten die Scherben, und die Katze dachte es auch und betrauerte sie voll Mitleid. Sie wußte, daß morgen ganz früh der große Restschiffwagen kommen würde, in den die Kasten alle ausgeladert und mit dem der Restschiff fortgeführt wurde. Die Katze wußte das, denn sie lag das jeden Morgen; aber die Scherben, die wußten es noch nicht. Und woher sollten sie das auch wissen? Es werden zwar jeden Tag viele, viele Scherben fortgeführt, aber — wiedergekommen ist noch nicht eine einzige, die es den andern hätte erzählen können.“

Susi und Mausfi

Eingelacht von Erich Zanker.

Es war einmal ein Hund, der Susi hieß, und eine Katze, die Mausfi hieß. Beide wohnten im Schloß eines Grafen. Die Frau war eine stolze Frau. Dagegen der Graf weniger. Susi und Mausfi hatten ihre Plätze auf dem Schloßhofe. Beide schliefen und spielten zusammen. Dem hatte die Gräfin ein kleines Mädchen, das gern am Spiel spielte. An einem Sommertage spielte das Mädchen mit einem Spielball am Wasser. Da wurde der stach durch einen Windstoß ans andere Ufer getrieben. Das kleine Mädchen wollte über die Brücke laufen, rutschte aber aus und fiel in den Fluß. Sie hätte förmlich um Hilfe, da kamen Susi und Mausfi herbei. Susi sprang in den Fluß

hinein und schnappte das Kind am Kopf. Mausfi aber hielt sich am Geländer fest und hing den Schwanz über die Brücke, da konnte sich nun Susi dran festklammern und das Mädchen retten. Mausfi lief schnell nach dem Schloß und meldete den Unglücksfall. Schlemmig ließen die Männer an den Fluß und holten die Kleine. Man legte sie dann ins Bett. Susi und Mausfi saßen weidlich vor der Tür des Schloßes. Als nun die Gräfin die Männer fragte, wer der Retter wurde, sagten sie: „Susi und Mausfi.“ Schnell wurden sie hoch geholt, und jeder bekam eine große Brust. Als das Kind gesund war, durften sie im Zimmer des Mädchens mit spielen und schlafen.

Was Mama Kaffeekanne ihren Tassenkindern erzählt

Eingelacht von Johanna Weder.

Es war um Mitternacht, da jagte Mama Kaffeekanne: „Nun kommt einmal her, meine Tassenkinderchen, ich will euch erzählen, woher ich kam.“ — „Ich war einst ein kleiner Korklumpen.“ Da schmitz mich ein Mann auf eine Drehscheibe. Dazum wurde ich so gedreht, daß ich förmlich wurde. Nachher nahm er ein kleines Holz und strich damit an mir entlang, und ich wurde so hart, daß ich dachte, ich wärl plagen. Aber nein, Gott sei Dank nicht. Als ich fertig war, nahm er einen Draht und schnitt mich von der Drehscheibe ab, flechte mir den Hentel an und legte auf mich einen Dedel.

So wurde ich dann in einen kühlen Raum gestellt. Zwei Tage vergingen, dann kam ein kleines Mädchen und meinte mich mit einem Pinzel an. Später kam ich noch oft Tage lang in einen warmen Ofen, da mußte ich aber schwitzen, es war ein Thermometer darin, das zeigte viele hundert Grad Wärme an. Aber als ich aus dem Ofen herauskam, wurde ich in eine Kiste gepackt, und darin traf ich auch Kinderchen und Frau Milchkanne und tante Zuckerschale, so wurden wir ausgespuckt und hierher geschickt.

Als sie so fanden und erzählten, machte es Mitleid. Als sie sich vom Scherben erholt hatten, sagte Mama: „Ach, es war nur die Uhr. So, nun legt euch zu Bett, ich erzähle euch morgen weiter. Gute Nacht, Kinder.“ — „Gute Nacht, Mama.“

Kleine Leute

Eingelacht von Erna Stürze.

Georg besuchte Wolfgang am dritten Osterfest. Er wußte mit ihm ein Weissen spielen. Da bringt Wolfgang nun alles in die warme Küche geschleppt. Auf ganz Stille kommt der Kaufmann und die Spielzeuge. Fürs erste wird einmal die Tasse, der Nisse und die Offenbahn aufgezogen. Es läuft alles in der Küche herum, und wird ordentlich beschaut. Doch gleich fangen sie in der Spielzeuge an zu spielen. Das Baby muß gleich einmal in der Badewanne gebadet werden. „Nur nicht so manfähen!“ ruft Mutter. Es wird abgetrennt und kommt in den Schließkasten. Sogar eine kleine Kochmaschine, Nissen, Mandelholz, Kuchenstrant mit Zoffenverlei ist in der Küche zu finden. Nun kommt aber erst mal der Kaufmann an die Reihe. In jedem Maße und Kasten ist etwas drin. Lauter Lederbissen. „Ach, der viele Zuder, das kann man ja alles essen“, sagt Georg. „Das mußst du mir aber erst abkaufen. Ach bin der Kaufmann“, sagt Wolfgang.

„Ich möchte ein Hund Kaffee.“ Nun werden Pfefferkörner auf einer kleinen Boge abgemessen.

„Gib mir nur ein Stücken zu“, spricht Georg. Er bezahlt, indem er auf die linke Hand klaut. „Nun eine Zuckerrute.“ Da gibt es in Papier einen Bondon. „Auf Wiedersehen!“

Nun geht es immer hin und her. Georg kauft Wolfgang viel ab, was er dann aufkriegt. Nachher geht es zu den Wilderblühen. Als sie nun so müde sind, sagt Georg auf einmal: „Dir hat aber der Kochschiffmann viel gebracht, da müßt du aber gefogt haben.“ Nach einem Weilschen: „Ich habe aber doch ab gefogt.“ — „O ja, ich kann doch bein; Nieher zur Weilschichtmann, sieh mich nicht so böse an, freude deine Kute ein, ich will auch immer artig sein! Zu uns kam auch mal der Puppstein. Da habe ich auch so gebetet und habe schwarze Beizen gefriert.“ — „Ja, Schokoladenbergen meinst du?“ — „Ja, die haben wir gleich alle gegessen.“ — „Bei uns hat er auch Mülle und Apfel mitgebracht.“ — „Wohstest du kein kleines Schweinchen, nein? Ich auch nicht. Da kriegt man gar nicht soviel geschickt, sie will auch alles mit haben.“ — „Ach ja, wenn ich nicht folge, sagt meine Mama immer, sie will sich einen andern Jungen kaufen.“ — „Ach, die bringt doch

Von Montag, den 31. Januar bis Montag, den 7. Februar

Die Weiße Woche

„SPRECHEN DIE PREISE“

Wochenlange Vorbereitungen ermöglichen es uns, diese «Weiße Woche» zur größten Verkaufs-Veranstaltung dieses Jahres zu machen.

Weiße Waren aller Art, Tisch-, Leib-, Bettwäsche in nur bester Qualitätsware stellen wir in Riesenposten zu bisher nicht gekannt billigen Preisen zum Verkauf.

Die Sensation unserer „Weißen Woche“

Ein Posten

eleganter Damenwäsche

aus Musterkollektionen stammend, teils leicht angestaubt, darunter hochelegante Garnituren, bis 50 Prozent unter regulärem Wert, ist auf Sondertischen ausgelegt. Von diesem Posten müssen wir uns die Mengenabgabe vorbehalten.



Ein Großverkauf
WEISSER WAREN
wie Sie ihn an Qualität und Preiswürdigkeit noch nie erlebt haben.

Halle a. S. Leipziger Str. 94

M. Schneider

Halle a. S. Leipziger Str. 94

Inhaber: Johannes Hagenow

Standuhren
Nur Qualitätsware
kaufen Sie unter Garantie
billig und gut bei
Söhren - Heyder
Hofmarkt 19,
Ecke Hindenburg
Reparatur • Werkstat.

Trinkt
Baufeld
Kaffee
täglich frische
Röstung!

Nur die neuesten
Wäschemangeln
bringen die höchste
Einsparung. Laste frei,
Bequeme Teilschaltung!
Ernst Henschuh
Siegmar-Chemnitz (143)

Neu! Fein- und billige
Bezugsquelle in neuen
Gänsefedern
wie von der Gans gerupft,
mit voll. Daun, dopp. ge-
reinigt 3/4, 2.50, hell
3.-, sehr zarte 3.50, u.
kl. Fed. (Halbdaune) 5.-, u.
sehr zarte 6.-, u. 6.50,
Daun. 6.50, u. 7.50, u.
Gereimte, gereimte Federn
mit Daun 4.- u. 5.-, u.
hochprima 3.75, u. 4.60, u.
elferente 7.25 u. 8.25, u.
1/2 Halbdaunen 8.75 u. 10.-, u.
Für reelle, feinstreife Ware
Garantie. Best. geg. Nachn.
ab 5 Pfd. portofrei u. nehme,
was nicht erfüllt, auf meine
Kosten zurück.
Rudolf Gießlich, Neu-
trebbin 117 (Überbrunn),
Gänsefedern.

Gänsefedern
direkt ab Fabrik zu Enaros-
Dresden in 1a, gemaltes
und feinstreife Ware:
Unzerfetzte, weiß u. bunte,
Pfd. 1.75, u. 2.75, u. 3.75,
Pfd. 1.75, u. 2.75, u. 3.75,
Gereimte, gr. Pfd. 2.50, u.
Gereimte, m. Pfd. 3.20, u.
4.20, u. 5.20, u. 6.20, u.
Pfd. 3.00, u. 4.00, u. 5.00,
Schichtdaune, Pfd. 7.50, u.
9.00, u. 10.00, u. 11.00,
Best. geg. Nachn. portofrei
unter Nachn. von 5 Pfd. an
portofrei. Nicht gelieferte
Ware nehme ich zurück.
Pannmühle, Berlin, Prenzlauer-
Berg, Otto-Lueke-Str. 172.

Für leicht verdaulichen
Sausatz für einen
Herrn
gegen feste Speisen und
Brau. An. Innehot. mit
Angabe der Tisch. Zahl
unter 473 an die Geschäfts-
stelle d. B.

Neues Schützenhaus.

Sonntag von 5 Uhr an

Großer Ball.

Saßband. Tanz frei.

Konditorei und Café Schwenke

Jeden Sonntag von 4 Uhr an

Kunstkonzert

Neue Kapelle

17 Sorten und Gebäck in und außer dem Hause.

Mein Inventur-Ausverkauf

beginnt Montag, den 31. Januar.

Selten günstige Gelegenheit zum Einkauf von

hohen, Schnür- und Spangenschuhen

für Damen, Herren und Kinder.

Zum Teil bis zu **80 Prozent** herabgesetzte Preise.

Besuchen Sie meine Schaufenster.

Am Neumarktstr. 2 **Kurt Schmidt** Am Neumarktstr. 2

Achtung! **Stigraße 13**

Eröffne ab heute eine

Elektro-mechanische Schuh-Reparatur

ausgestattet mit neuesten Maschinen. — Zur Einführung

Damen-Sohlen und Absatz . . . 2.- Mk.
Herren 4.-
Kinder von 1.50 an

Alle anderen Reparaturen billiger! Meine 20jährige
Erfahrung in diesem Fache bürgt für leistung und gute Arbeit!

Hochachtungsvoll

Stigraße 13 R. Meinert Stigraße 13

Auf Teilzahlung!

Können Sie gerade jetzt noch
sehr billige Qualitätswaren
kaufen. Wir haben die Preise
ohne Rücksicht auf den Ein-
kaufspreis herabgesetzt

Herren Anzüge
haltbare Stoffe 89.- 28.-
Einsatz für Maß . . . 65.- 42.-

Herren-Anzüge
Schwedenform . . . 65.- 49.-
mit und ohne Pelz . . . 82.- 24.- 14.-

Damen Winter-Mäntel
mit und ohne Pelz . . . 12.- 8.-

Mädchen-Mäntel
Kostümstücke
Serie I 5.-, II . . . 8.50

Für Hausbrand und Industrie

Generalvertreter
für Merseburg und Umgegend
Michel-Brikett-
Verkaufsstelle
m. b. H.
Merseburg
Nulandstraße, am Güterbahnhof
Fernruf 82

Schlafzimmer, Speisezimmer
Herrenzimmer, Küchen

in moderner,
geschmackvoller
Ausführung
zu billigsten Preisen

Einzelmöbel
aller Art

Hugo Schmieder
Tischlermeister

Merseburg
Markt 12

Carl Klingler

Halle, Leipziger Str. 11, I. kein Laden
Eingang Sandberg
Für Merseburg und Umgegend:
Hugo Dies, Merseburg, Amnestr. 14.
Für das Geiseltal:
Bernh. Jilo, Neumark-Betzendorf, Bedraer Str. 16

5% Reichsbankdiskont!

Wer 1-50 000 Mk. 3-träge
Luftschiff-Synthese, Bauzeit,
Betriebskapital, Darlehen,
wendet sich an Steinbach,
Halle S., Leipziger Str. 11
Keine Anzahl., keine Bro-
schüre. Sämtliche Seinarbeit
verleiht. Bitalis-Verlag,
München SW 4.

Jüng. Verkäufer u. Dekorateur
oder
Wander-Dekorateur
loziert gelocht. Inn- u. Bild, Gegenstandsflächen
Trennhaus Ernst Weging, Weisenfels.



WEISSE WOCHE

Rationelle Erzeugungsmethoden, günstiger Einkauf und billig arbeitender Verkaufsapparat ermöglichen die höchste Leistung!

In allen Abteilungen bringen wir gewaltige Mengen weißer Qualitätswaren zu fabelhaft billigen Preisen!

Wäsche	
Untertailen aus gutem Waschestoff, Jumperform, mit Hohlraumarrangierung	Stück 48
Untertailen aus feinfädigem Waschestoff, reich mit Valenciennes-Verarb. verarb. Stk.	1,65
Damenhemden aus gutem Waschestoff, mit Stickerei	Stück 65
Damenhemden aus halbt. Waschestoff, m. voller Achsel u. Barmer Bogen Stk.	1,25
Damenhemden aus feinfäd. Waschestoff, reich bestickt u. m. Klöppelverarb. Stk.	1,65
Damenhemden aus gutem Cretonne, reich mit breiter Stickerei verarbeit. Stk.	2,95
Kniebeinkleider aus haltbarem Waschestoff und mit Spitze	Stück 95
Kniebeinkleider aus weißem Cretonne, reich mit breiter Stickerei	Stück 2,25
Schürzen	
Damen-Jumperschürzen weiß, mit 2 Taschen	Stück 78
Damen-Jumperschürzen weiße Form	Stück 1,35
Damen-Jumperschürzen aus gut. weiß. Stoff, m. breit. Stickerei	Stk. 1,65
Damen-Jumperschürzen aus gut. weiß. Linn., reich m. Hohlraum verarb. Stk.	2,45

Baumwollwaren	
Bettlaken weiß Linn., zirka 2 Meter lang	Stück 1,80
Weißer Bettbezüge mit Kissen, aus starkem Waschestoff, richtige Größe Bezug	3,60
Weißer Bettbezüge mit 2 Kissen, in guter Linn.-Qualität	Bezug 5,25
Weißer Bettbezüge mit 2 Kissen, Damastware, aus Schläger Bez. 14,50 12,50	9,50
Küchen-Handtücher in grau Jacquard u. Gerstenkörn, zirka 1 Meter lang	Stück 48 38 22
Stuben-Handtücher vorz. Halblin., Jacquardware, ca. 48x100 St. 1,10 95	75
Kaffeedecken schwere, gewebte Qualitäten, gr. Münsterwahl Stück 2,20 1,80	1,45
Damast-Tischtücher vorzügliche, vollbleichte Qualität	Stück 2,25
Hemdentuch kräftige, vollweiße Waschestoffe Meter 48 38	32
Cretonne gute, starkfädige Waschestoffe, zirka 80 cm breit	Meter 75 58 48
Körperbarchent weiß, kräftige, gut gerahmte Qualitäten	Meter 75 58 49
Hausfrauentuch „Trefler“ der Waschestoff ohne jede Füllapparat, zirka 80 cm breit	Meter 88 75 63

Wäsche	
Damen-Hemdchen aus gutem Waschestoff m. Spitze, Windelform	Stück 98
Damen-Hemdchen aus feinfäd. Waschestoff, m. Stk. u. Klöppelverarb. St.	1,95
Prinzebröcke gediegene, gute Ausführung, m. breit. Stk. reich garn. Stk.	1,95
Prinzebröcke mit voller Achsel aus Renford, reich m. breit. Stk. verarb. Stk.	3,75
Damen-Nachthemden aus gutem Waschestoff, m. Klöppel verarbeit. Stk.	1,95
Damen-Nachthemden weiß mit farbiger Blende und Biblikragen	Stück 2,90
Erstlingsjäckchen weiß, gestrickt, haltbare Qualität	Stück 28
Erstlingsjäckchen weiß, mererisiert, links und links gewirkt, in 3 Größ.	Stück 65
Korsetts	
Büstenhalter aus weißem Waschestoff, gutstehende Form	Stück 38
Büstenhalter aus feinem Trikot in weiß oder rosa	Stück 1,10
Damen-Korsetts halblange Form aus farbigem Drill	Stück 1,45
Damen-Hüftformer aus mode-oder hellfarbigem Drill	Stück 1,95

Frotte-Röcke in weiß mit Knopf-garnitur	1,85	Vollvoile-Jumper mit farbigem Paspel und großer Schleife	2,95	Schweizer Vollvoile ca. 110 cm breit, weiß u. farbig	Meter 1,85	Adler-Waschseide weiß, ca. 70 cm breit	Meter 1,75
Pullover-Kleider weißer Chev.-Rock und schw.-weiß. gen. Jumper	11,50	Winter-Mäntel a. Flanell, Velour de laine u. engl. Stoffen	9,75 7,50 4,75	Wollmousseline ca. 80 cm breit, weiß und farbig	Meter 2,25	Mantelstoffe hochwert. Qualitäten, 130 & 140 cm breit	Mtr. 4,90 3,90 2,90

Trikotagen	
Dam.-Unterziehschlupfhosen fein gestrickt, weiß u. hellfarbig, Paar	95 48
Damen-Unterhemdchen weiß, fein gestrickt, mit langen Ärmeln	Stück 55
Kinder-Röckchen weiß, gestrickt, ohne Arm	Stück 55
Damen-Reformhosen weiß Trikot, gute Qualität	Paar 78
Mädchen-Turnswear weiß Trikot, gute Qualität	Stück 95
Damen-Untertailen weiß, fein gestrickt, in verschiedenen Größen	Stück 95
Damen-Hemdchen fein gestrickt, moderne Windelform	Stück 98
Kinder-Hemdchen weiß, fein gestrickt, in verschiedenen Größen	Stück 98
Damen-Hemdchen weiß, fein gestrickt, mit kurzen Beinen	Stück 1,45
Damen-Schlupfhosen „Reine Wolle“, weiß	Paar 1,65
Herren-Einsatzhemden weiß mit modernen Einsätzen	Stück 1,65
Herren-Garnituren weiß, beste Qualität, Jacke u. Beinkleid	zms. 3,75

Ein Fabrikposten
erstklassiger Tischwäsche

zum Teil in Reinelinen mit unmerklichen Schönheitsfehlern

ca. 33% Prozent
unter regulärem Verkaufspreis

Fahrtvergütung

Wir vergüten unseren auswärtigen Kunden bei Einkäufen in unserem Hause in der Zeit vom 31. Januar bis zum 5. Februar gegen Vorzeigung der Rückfahrkarte die Hin- und Rückfahrt 3. Klasse für eine Person

Bei Einkäufen von

10 Mark bei einer Entfernung bis 5 km	10
20	15
30	20
40	25
50	30
60	35
75	40

Gardinen	
Etamine Karomuster, weiche Qualität, ca. 50 cm breit	Meter 18
Scheibengardinen	Stück 29
Gardinenstoff gewebt Tüll	Meter 25
Halbstores Etamine mit Einsatz und Spitze	Stück 88 68
Rollkörperschönen, weiche Ware	Meter 95 68
Müll weiß und farbig in großer Auswahl, ca. 120 cm breit	Meter 1,50 1,25 95
Künstler-Garnituren steil, weiß und farbig	Garn. 2,65 1,95
Halbstores Etamine mit echten Filz-motiven und breiten Einsätzen	Stück 4,95 2,50
Bettdecken 1 bettig, gewebt Tüll und Etamine	Stück 2,95 2,50
Stepdecken doppelsteigig Satin mit Halbwollfüllung Stk. 13,75, Satin m. Trikot	8,90
Metalbetten für Erwachsene, weiß lackiert, mit Patentgummimatrassen	Stück 22,75 16,90
Fertige Betten bestehend aus 1 Oberbett, 1 Unterbett und 2 Kissen	Stand Betten 74,- 60,- 48,50 34,50

Mengenabgabe vorbehalten! **Verkaufswerte Innendekorationen!** Verkauf solange Vorrat!

NUSSBAUM

Halle an der Saale Das Kaufhaus für Alle Gr. Ulrichstraße 60-61

Merseburger Korrespondent

Illustrierte Wochenbeilage



Karneval



Fernando Espinosa de los Monteros
der bisherige Generalkonsul in Minsk, wurde zum französischen
Botschafter in Deutschland ernannt
(Pressephoto)

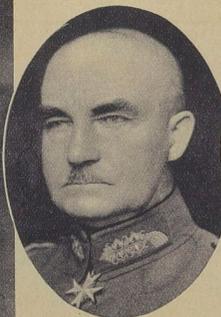


Frank B. Kellogg (Scherl)
Staatssekretär (Minister des Auswärtigen) der
Vereinigten Staaten, eine der einflussreichsten
Persönlichkeiten in der Mittelaufgabe und
der amerikano-mexikanischen Spannung



Generalleutnant von Tschischwitz

bisher Kommandeur der 2. Division und Befehlshaber des Wehrkreises II, wurde zum
Kommandeur des Gruppentorandos I Berlin ernannt
(Atlantia)



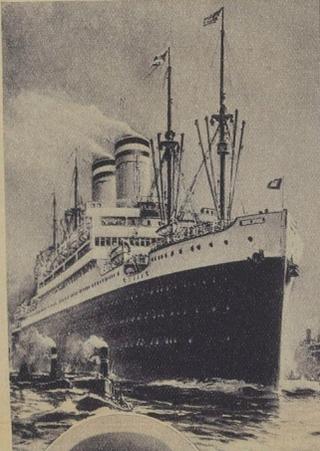
Generalleutnant Reinick

bisher Chef des Personalamtes im
Reichswehrministerium, wurde zum Komman-
deur der 5. Division und Befehlshaber des
Wehrkreises V ernannt
(Photothek)



Dr. h. c. Walter Simon

Reichsgerichtspräsident und f. H. Stellvertre-
tender Reichspräsident, wurde zum ordentl.
Honorar-Professor für Völkerrecht an der
jur. Fakultät der Universität Jüpping ernannt



Oben: Deutschlands höchstgelegenes Hotel: Blick auf die Endstation der Zug-
spigbahn und das daneben gelegene neue Berghotel. — Bild links: Die Hamburg-
Amerika-Linie hat die Schornsteine ihrer Dampfer mit einem schwarzweißen Ring
verleihen lassen. Das Bild zeigt „Albatros“ mit von neuen Schornsteinen

Bild rechts: Kaiserin Charlotte von Mexiko (Pressephoto)
die jetzt im Alter von 87 Jahren lebt, nachdem sie 60 Jahre im Wohnsitz gelebt
hatte. Daneben ihr Gatte, Kaiser Maximilian von Mexiko, Erbprinz von Oesterreich,
der am 19. Juni 1867 von mexikanischen Republikanern in Queretaro erschossen wurde



Wellington Koo
Ministerpräsident und Außenminister
der Peking-Regierung
(Aireke)



Zur antieuropäischen Bewegung in Schanghai
Chinesische Soldaten untersuchen die in der Nähe der Regierungs- und Gesandtschaftsgebäude
verkehrenden Automobile
(Scherl)

Unten: Der Führer der Kantonnarmee, General Chiangkaiſch (1) mit dem russischen
General Gallent (2) und dem Sowjetkommissar Worodin (3)



Ein neues Hindenburgbild
wurde von dem bekannten Maler
Kardoff ausgeführt
(Pressephoto)



Der frühere preuß. Minister-
präsident Stöcker (Scherl),
der bei der Neubildung des
Reichskabinetts vielfach
genannt wurde

Bilder aus China



Europäische Freiwillige als Nachtmanschaften in der Fremden-
niederlassung von Schanghai
(Scherl)



Ein Propagandareiß gegen
Japan, den sein Besitzer in
den Straßen von Peking trägt



Das deutsche Bauernhaus



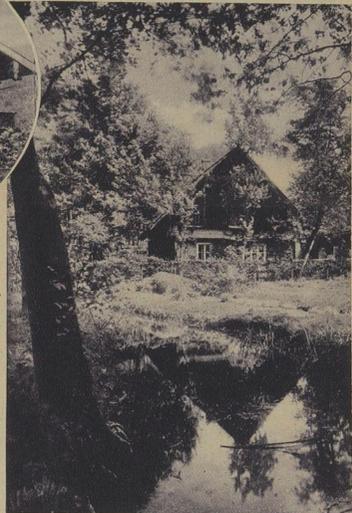
Oben links:
Unterfränkisches
Bauernhaus
bei Nichtenfels
Oben rechts:
Niedersächsisches
Bauernhaus
in Hannover
Unten (Kreis):
Schwarzwald-
haus im Gutachstal



Hessisches Bauernhaus
Oben (Kreis):
Oberbayerisches Bauernhaus bei Ruspolding



Links: Haus eines ostfriesischen
Dorfbauern
Oben rechts: Bauernkate in
Schleswig-Holstein
Rechts: Romantisch gelegenes
Spreewaldhaus in Leipe
(Bilder: Lohrich)



Doppelsinnig

Wort: Werden Sie mich aber auch vollkommen ähnlich malen, Maler! Maler: Ja wohl, mein Herr! Das schönste angelegte Porträt können Sie bereits in diesem Bild erblicken!

Beim Wort genommen

Herr (der beim Kartenspiel gewinnt, zu einer Dame): Fräulein Else, Sie sind mein Glück! Dame: Nun, so bieten Sie dem Glück doch die Hand!

Kindermund

„So, Fräulein, jetzt zeigst du dem Herrn Doktor schön die Zunge!“ — „Sein, Mutter; soll ich ihm auch eine lange Nase machen?“

Offen

Herr: „Wegen mein Leiden, gnädiges Fräulein, hilf mir ein Mittel: Sie heiraten mich.“ Reiche Erbin: „Wie, Sie sind wirklich so verliebt in mich?“ Herr: „Der Arzt hat mir nämlich eine Reise nach Italien verordnet.“

Humor und Rätsel

Figurenrätsel

a a a a a a b b b b
h h h h e e e e e e
g g i i i k l l l m m
n n o o o r r r r s s s
t t u u w

Diese Buchstaben sind so in die punktierten Felder der Figur einzutragen, daß die waagrechten Reihen Wörter folgender Bedeutung ergeben:

1. altpreußischer Armeeführer, 2. Paß in den

Alpen, 3. Gefäß, 4. be-
kannter, böhmischer,
5. Schillerische Dramen-
figur, 6. Meerbusch, 7. grie-
chische Insel, 8. männlicher
Vorname, 9. Holzblas-
instrument.

Bei richtiger Lösung er-
geben die Buchstaben in
den dickumrandeten Feldern
(bei Ziffer 1 anfangend) ein
Zitat des griechischen Phi-
losophen Hales.

Silberrätsel

an, ä, beet, co, der, dos, el, er, es, fe, fi, ful, furt, ge, go, grau, her, in, lei, lun, nach, pen, tal, re, tho, sop, staf, ster, zu, u. Aus diesen Silbernen bilde man 13 Wörter folgender Bedeutung: 1. männl. Vorname, 2. Stadt am Rhein, 3. Malergeät, 4. indischer Dichter, 5. priesterliche Kopfbedeckung, 6. Dichtungsmittel, 7. Vogel, 8. inneres Organ, 9. griechischer Fabeldichter, 10. russ. Gebirge, 11. Schillerisches Trauerspiel, 12. Stadt in Mitteldeutschland, 13. Zitat im Aegäischen Meer. Die Anfangsbuchstaben dieser Wörter von oben nach unten und die Endbuchstaben in umgekehrter Reihenfolge gelesen, nennen ein merkwürdiges Sprichwort. (6 = 1 Buchst.)

Versärfel

Ich bin ein Werkzeug, spitz und blank,
Mit Sang begleit ich meinen Gang:
Doch schließt du mir die Augen aus,
Entfließt ein holdes Märchen draus,
Und anders! du dann gar ein Zeichen,
Wird man als Nahrung es dir reichen!

Magisches Dreieck

Die Buchstaben dieses Dreiecks sind so zu ordnen, daß die einander entsprechenden senkrechten und waagrechten Reihen gleich lautende Wörter folgender Bedeutung ergeben:

1. Biertrank, 2. Stadt in Bayern, 3. Fuß in Italien, 4. Sonart, 5. Anteil, 6. Doppellaut, 7. Buchstabe

Auflösungen der Rätsel aus der vorigen Nummer

Silberrätsel: Dynamit, Amenta, Gage, Mandel, Guard, Nambu, Costa, Chiffon, Cres, Nabe, Hies, Gironner, Ringlamp, Juten, Ambros, Crenschmid, Kurpdes, Jungblut, Niederlande, Kapfen, Influenza, Rhone, Rebus, bua = Das Menschenbild ist ein Kuchelbrot begabtere Hoffungen. — Silberrätsel: Wessil am besten verleben wird der, der am besten gebort hat. — Kreuzrätsel: Gentesch: 1. Soda, 2. Al, 3. Gize, 4. Reverte, 5. Walsch, 6. Reate, 7. Seize, 8. Wih, 9. Sint, 10. D. Wogerscht: 6. Sen, 11. Kopf, 12. Lene, 13. Ate, 14. Albe, 15. Revette, 16. Jha, 17. Uba, 18. August, 19. Kief, 20. Alze, 21. Pant. — Magisches Dreieck: 1. ee, 2. De, 3. Dbe, 4. Dber, 5. Herde, 6. Dredin, 7. Dorchin. — Magisches Quadrat: Maas, Agza, Arst, Eng.

Druck und Verlag: Bild und Buch Verlag, Berlin SW 19 — Verantwortl. Redakteur: Max Giese, Berlin-Tempelhof

Magisches Quadrat

a	a	a	a	e
e	g	h	b	i
j	l	n	n	n
n	r	r	s	s
t	t	u	u	u

Aus den Buchstaben der nebenstehenden Figur bilde man fünf Wörter, die, von oben nach unten und von links nach rechts gelesen, folgende Bedeutung ergeben:

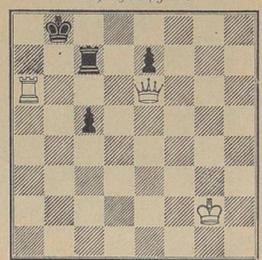
1. Mittelalterlicher Gott, 2. Bezeichnung eines Kaufmännischen Vermittlers, 3. eine der Bandanfänger, 4. moderner Dramatiker, 5. Metall.

Wortkartenrätsel

Aus nebenstehender Karte lüde man durch Umstellen der Buchstaben den Geburtsort der Dame zu erraten.

Erna Lorchheim
Boonn

Schachaufgabe



Matt in drei Zügen

KARNEVAL

Die Lust an der Verkleidung ist uralte und wird von allen Völkern geteilt. Der Gedanke, mit dem bürgerlichen alltäglichen Gewand auch einmal auf kurze Zeit die Sorgen des Alltags auszuziehen zu können, ist wohl das Leitmotiv des Karnevals, der sich durch die schwersten Zeiten hindurch behauptet hat. — Auch jetzt rüstet man wieder zum Karneval oder — in Norddeutschland — wenigstens zu ein paar Kostüm- und Maskenbällen, auf denen der Frohsinn Herrscher sein soll. — Unter den unzähligen Phantasie-Kostümen, den vielen Pierrots und Pierretten, nehmen sich ein paar stilvolle Kostüme ganz besonders hübsch und vornehm aus. Unsere Leserinnen werden einwenden, daß sie auch am kostspieligsten zu beschaffen sind, doch ist dies keineswegs der Fall. Wer in Trüben und Schranken stöbert, wird erstaunt sein, was da alles an brauchbaren Dingen zutage kommt. Da ist vielleicht ein schwarzes Seidenkleid, nicht mehr ganz modern und nicht mehr ganz einwandfrei. Es läßt sich für das Kostüm der



Kleidsames Kostüm Marie-Antoinette
Kleid aus altrosa Seide, aus der
Zeit der französischen
Revolution



Kostüm einer vornehmen Spanierin
auf dem Sonntagskirchgang. Kleid aus schwarzer Seide,
dazu spanischer Spitzenchäl über den hohen
Schiltpattkamm gelegt



Kostüm aus der Zeit Friedrichs des Großen
Kleid eines preussischen Bürgermädchens. Lila und weißgestreifte Seide,
lila Leibchen mit weißen Batistfalbeln



Spanierin verwenden. Aller Besatz wird abgetrennt, der Ausschnitt wird gerichtet, der Ärmel entfernt, ein paar künstliche Gramabläter am Chütel oder Ausschnitt befestigt, geben dem Kleide neuen Glanz. Ein schwarzer Spitzenschäl, wie ihn fast jede unserer Mütter und Großmütter besaß, dürfte sich auch finden. Bleibt nur noch die Beschaffung des so außerordentlich kleidsamen hohen Kammes und das reizende Kostüm für eine brünette Dame, die durchaus nicht immer jung zu sein braucht, ist fertig. — Auch das Kostüm des altpreußischen Bürgermädchens ist leicht und billig herzustellen. Ein gestreiftes Satin kann die Stelle von Seide vertreten, ebenso wie das schlichte Schneebelenchen mit den einfachsten Mitteln hergestellt werden kann. — Das Kostüm Marie-Antoinette erfordert allerdings Seide als Material, aber man kann die billige, weich fallende Helvetiaseide wählen und die vollständig geraden Bahnen des weiten Rockes später leicht zu etwas anderem verwenden. — Bei winterlichen Kindergestaltungen spielt das Kostümfest jetzt auch eine große Rolle. Hier lassen sich erst recht mit wenig Mitteln und aus vorhandenen Restern hübsche Kostüme herstellen, wie z. B. der niedliche Rotkäppchenanzug oder derjenige einer kleinen Sennerin, der sich übrigens auch für Erwachsene gut geeignet. E. F.

Phot. Ernst Sandau, Berlin

Bild links: Zum Kinderkostümfest
Die jüngste Sennerin, Kleid für größere Mädchen



Zum Kinderkostümfest
Rotkäppchen, Kleid für kleine Mädchen

Merseburger Korrespondent

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Wochenpreis für den abgabepflichtigen Abonnenten 10 Pfennig im Voraus für die nächsten 12 Monate. Familienpreis 20 Pfennig. Einmalige Bezahlung 20 Pfennig. — Robust nach Tarif. — Abdruck ohne Verantwortlichkeit. — Belegnummer wird beifolgend. — Schluss der Wagnisannahme 1 Uhr am 11. 1920.

Ersteinst. Blatt nachmittags, mit Ausnahme bei Sonn- und Feiertagen. Besondere monatlich 2. Blatt, fällig bei Abholung bei Sonn- und Feiertagen. Besondere monatlich 3. Blatt, fällig bei Abholung bei Sonn- und Feiertagen. Einmalige Bezahlung 20 Pfennig. — Robust nach Tarif. — Abdruck ohne Verantwortlichkeit. — Belegnummer wird beifolgend. — Schluss der Wagnisannahme 1 Uhr am 11. 1920.

Verlag: Merseburger Korrespondent, Merseburg. Druck: Merseburger Korrespondent, Merseburg. Vertrieb: Merseburger Korrespondent, Merseburg.

Nr. 24

Samstag, den 29. Januar 1920

53. Jahrgang

Das neue Reichskabinett

Die vorläufige Ministerliste

Berlin, 29. Jan. (R.F.D.) Das neue Reichskabinett wird sich, wie das Nachrichtenbüro des Reichs Deutscher Zeitungsbesitzer hört, aus folgenden Ministern zusammensetzen:

- Reichskanzler und Minister für die besetzten Gebiete Dr. Marx (Zentr.).
Vizekanzler Dr. Stresemann (D. Vp.).
Außen- und Völkerminister Dr. (D.),
Reichsminister Dr. Curtius (D. Vp.),
Finanzen Dr. Köhler (Zentr.),
Arbeitsminister Dr. Brauns (Zentr.),
Justiz Graf v. Helldorf (D.),
Reichswehr Dr. Gessler,
Reichspost Dr. (D. Vp.),
Reichsdruck Dr. Köhler,
Reichsminister für die besetzten Gebiete Dr. Marx (Zentr.),
Ernährung und Landwirtschaft Dr. (D.).

Diese Liste wird, wie das Nachrichtenbüro des Reichs Deutscher Zeitungsbesitzer weiter hört, als endgültig angesehen. Dem Reichspräsidenten, der die letzte Entscheidung zu fällen hat, wird der Reichskanzler Dr. Marx sofort diese Liste unterbreiten.

Berlin, 29. Jan. (Radio R.F.D.) Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei trat heute vormittags 10 Uhr im Reichstagsgebäude zu einer Sitzung unter Vorsitz des Abgeordneten Dr. Schulz zusammen. Der Minister des Innern, Dr. Stresemann, wohnte der Sitzung bei. Der Zweck dieser Zusammenkunft, zu der die Mitglieder zum Teil telegraphisch aus dem Reichsgebiet erschienen waren, ist die Genehmigung des Verhandlungsabkommens über das Unterhandeln der Parteien. Reichskanzler Dr. Marx dürfte, wie das R.F.D.-Büro erfährt, zwischen 11 und 12 Uhr vorzutreten sich zum Reichspräsidenten von Hindenburg begeben, um dort die offizielle Ernennung des Kabinetts entgegenzunehmen.

Die Reaktionsfraktion der Deutschen Volkspartei dürfte voranschreitend ihre Zustimmung zu der Bildung der neuen Regierung in einer formulierten Erklärung ansprechen. Reichskanzler Dr. Marx erwartet, wie das R.F.D.-Büro erfährt, den Beisitz der Deutschen Volkspartei bis 12 Uhr mittags, um sich dann zum Reichspräsidenten zu begeben.

Die Reaktionsfraktion der Deutschen Volkspartei vor um 12 Uhr mittags nicht beendet. Reichskanzler Dr. Marx will, wie das R.F.D.-Büro erfährt, sich nach dem Abschluss dieser Sitzung den Reichspräsidenten anstellen.

Gegegenüber der Behauptung der „Frankfurter Zeitung“, Dr. Stresemann liege einem Sonderabzug diplomatischer Schreiben nicht abwesend, teilte die „Frankfurter Zeitung“, dass beide Behauptungen eine leere Kombination sei und sich weder auf Worte noch auf Taten des Ministers stützen könne.

Fünf Stimmen Mehrheit.

Ein Verbleib über die Stimmengabe der Regierungsparteien und der nicht der Regierung angehörenden Parteien ergibt folgendes Bild:

Regierungsparteien	Nicht der Regierung angeh.
Deutschnationale	110
Zentrum	110
Deutsche Volkspartei	51
Bayerische Volkspartei	19
Christlich-sozialistische Vereinigung	21

Dieser Verbleib ergibt also die Mehrheit von fünf Stimmen. Dem Reichspräsidenten ist zu erwarten, dass er die Regierungsparteien sein Mandat nicht zurückweist, während andererseits bei den Kommunisten eine Anzahl von Abgeordneten im Gefängnis sitzen.

Gessler aus der D.D. ausgetreten

Reichswehrminister Dr. Gessler hat, wie der „Demokratische Zeitungsbesitzer“ mitteilt, an den Reichspräsidenten der Deutschen Demokratischen Partei Reichsminister a. D. Koch, das nachstehende Schreiben gerichtet:

„Sehr verehrter Herr Koch! Die politische Entscheidung, die zur Bildung eines neuen Kabinetts geführt hat, stellt mich vor die Wahl, entweder mich dem Willen des Herrn Reichskanzlers zu beugen oder in Konflikt mit den Überzeugungen der Parteimitglieder zu geraten, die ich freudig hochschätzen habe. Aus dieser Zwangslage glaube ich, nicht es nur einen Ausweg, Sie zu verlassen, meine Austritt aus der Deutschen Demokratischen Partei zu bewilligen. Ich habe Ihnen mündlich die Gründe ausgedrückt, die mich in gegenwärtigen Zeitpunkt zwingen diese Entscheidung zu treffen, und ich glaube, Sie werden es haben, daß sie rein sachlich sind und in der Lage meines Berufes begründet liegen, nicht aber in unzulässigen Meinungsverschiedenheiten mit der Parteileitung oder mit dem Parteivorstand.“

Sch habe Ihnen auch berichtet, wie schwerlich mich diese Trennung von politischen Freunden ist, mit denen mich eine mehr als zehnjährige Arbeit im Stamme für eine freundschaftliche Ausgestaltung unseres Vaterlandes verbindet.

Sch darf mit diesen Ausführungen noch meinen persönlichen Dank verbinden für die freundschaftliche Gesinnung, die Sie mir in schwerer Zeit stets bewiesen haben, und Sie um deren Erhaltung bitten.

Mit der Versicherung vorzüglicher Hochachtung verbleibe ich Ihr ergebener (gez.) Dr. Gessler.“

Kochs Antwortbrief

„Sehr verehrter Herr Gessler! Mit schmerzlichen Bedauern nehme ich von Ihrem Entschluß, aus der Partei auszutreten, Kenntnis. Ich würde die die Gründe, die Sie bei der Entscheidung zwischen dem persönlichen und Parteipflicht zu der Entscheidung des Austritts geführt haben, gerne kennen. Ich werde mich bemühen, Sie in dem Maße, wie es mir während des Kampfes für Vaterland und Republik in einem...“

langer Wehrzeit gefolgt haben. Unsere politischen Wege sind nachher nicht immer die gleichen gewesen. Aber an Ihrer vaterländischen und republikanischen Gesinnung habe ich niemals zweifelt. Die freundschaftliche Gesinnung, die, wie viele unserer Freunde, auch mich mit Ihnen verbindet, wird durch diesen Schritt nicht erschüttert werden.“

Merseburg, den 29. Januar. Es hat 1 1/2 Monat gedauert, bis das neue Kabinett zustande kam. Man hat bereits dem schwarz-blauen Blod gekochten. Nicht zu Unrecht, zumal ja die Volkspartei bei der Kabinettsbildung die Kosten hat bezahlen müssen. Sie hat nur zwei Minister erhalten, während das Zentrum drei und die Deutschnationalen vier Minister erhalten haben, wogegen Dr. Gessler tritt, der seit vielen nicht mehr der Demokratischen Partei angehört und als Postminister fungiert. Er ist der alte Minister des Innern. Wir wollen dem Schriftführer Gessler und Koch, der unter Abkehrung ist, nicht hinausgehen. In unrichtigen Kreisen erzählt man, daß die Beibehaltung Gesslers ein besonderer Wunsch des Reichspräsidenten gewesen ist. Die Beibehaltung Stresemanns ist ein Selbstverständlichkeit, da es geht, die Gleichheit des außenpolitischen Kurzes dem Ausland gegenüber zu betonen. Stärker konnte das nicht geschehen, als durch Wahrung des persönlichen Zusammenhanges durch Stresemann.

Gewiss als Kontinuität wird die Befolgung von Brauns im Außenministerium und vor allem die Reichsminister Dr. Curtius im Außenministerium stehen. Für uns freilich ein seltsames Bild. Marx war der Kandidat des Hindenburgwahl. Er ist jetzt der Führer eines Bürgerbundes im Reichstage. Die vier Sitze für die Deutschnationalen sind erst nach langen und sehr harten Kämpfen ausgefallen worden. Wir haben von jeder darauf verzichtet, im politischen Kampf Gleiches mit Gleichem beizumessen, und weisen nur darauf hin, was wohl die Rechte gefolgt und geschieden haben würde, wenn in schlüssiger Lage die Regierungsbildung um der Verteilung einiger Ministerie Stellen auf lange hinausgeschoben worden wäre. Marx durch ein Ultimatum hat gefolgt Marx den Willen der Verhandlungen über die Verteilung der Ministerie Stellen. Es ging um das Verbleiben im Reichstage, das von der Deutschen Volkspartei dringend gefordert wurde. Zentrum und Deutschnationale haben es schließlich doch erreicht, daß mit dem Verbleiben im Reichstage das Zentrum ein Deutschnationales zuzufügen. Von den vier neuen Kabinettsmitgliedern hat Gessler das Reichsministerium und die Reichsministerie übernommen. In den Reichskabinetts ist, daß er Marquis als die Staatsform, Verwirklichung der Reichsform ist, entschieden abweisen und auf positive Annullierung der Verfassungsänderungen bedacht sein soll. Wenn man die Form bedacht, in der man bis jetzt auf der Rechten über Republik, Reichsform ist, gefolgt hat, so wird man die Beilegung des Innenministeriums gerade mit Dr. Gessler als Schwierigkeit ausfallen müssen. Der jetzt Ernährungsminister Gessler hat das Innenministerium innegehabt nicht ohne Kampfe gewonnen (im ersten Kabinetts). Gewisslich in einem Reichskabinetts sind die deutschnationalen Minister Gessler und Koch. Der Justizminister Graf ist schrittweise übernommen und seit 1920 Mitglied des Reichstages, das er auch von 1907 bis 1912 gewesen ist. Der Reichswehrminister Wilhelm Koch aus Düsseldorf ist Generalfeldmarschall. Er ist ursprünglich Schneider, war in verschiedenen Gewerkschaften tätig und auch zweiter Vorsitzender der Evangelischen Arbeitervereine Deutschlands. Seit 1920 sitzt er im Reichstage. Curtius und Erling sind bereits bekannt. Auch Finanzminister Reichsminister Gessler, der Dr. Reichsminister ist, als Politiker schon lange hervorgetreten. Er ist böhmischer Staatsbürger.

Das Reichskabinett arbeitet folgend und entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit. Die Betrachtung der Stimmverhältnisse bringt uns auf den Ausdruck „schwarz-blauer Blod“ zurück. Zentrum und Deutschnationale haben mit 7 Ministern in jedem Falle die Mehrheit. Der Vertreter der Bayerischen Volkspartei hat sich geneigt sein, die Mehrheit zu unterstützen und die 3 Liberalen Stresemann, Curtius und Gessler hat. Das ist praktisch entscheidend im parlamentarischen Sinne. In diesen Tagen ist das Reichskabinetts immer wieder hinausgeschoben worden. Eine Koalition mit dem Zentrum hat es der Mitte und der D.D. stets verwehrt, das Reichskabinetts in dem Sinne auszufallen, in welchem die Nationalversammlung es in der Verfassung vorgesehen hat. Wir fürchten, daß jetzt ein Schicksal zustande kommt, das freilich die Fortbewegung wiederbringt. Wir fürchten, daß damit die freundschaftliche Ausgestaltung unseres deutschen Staatswesens gerade auf dem Felde verhandelt wird, was allen auf weite Sicht gerichtet werden kann. Erziehung und Unterhalt. Denn es ist nicht entscheidend, daß Verfassungsänderungen bestehen, die von Reichsminister und Reichsminister, sondern es entscheidet, ob das Volk in freundschaftlichen Beziehungen steht, das es mit seinen staatsbürgerlichen Pflichten auch nicht umgehen lernt, daß es geistig frei wird. In einer letzten Bindung an konfessionelle Autoritäten, in einer Befolgung der Staatsform können wir Liberalen niemals die Erfüllung dessen sehen, was man in Weimar gewollt hat.

Wir müssen hier ganz offen sagen, daß sich jetzt der westfälische Gegenstand zu dem Zentrum in aller Eile gerichtet wird durch gemeinsame Arbeit im Sinne der Republik ist jetzt zurückgedrängt worden. Die Gessler, Stresemann und Curtius sind gegenüber nach Reichsministern an der Verantwortung für künftige politische Schritte beteiligt, deren Zehnjährigen gewiss ganz fremd ist, nicht ein Beispiel. Sie werden an dem Konflikt zwischen außenpolitischen und kulturpolitischen Pflichten schwer tragen. Sie haben die außenpolitische Mission, über den Kurs, der über Occano und Gessler führte, zu wachen; sie werden ermüdet haben, wie weit die Opfer gehen dürfen, die auf kulturpolitischem Gebiet für die Sicherung dieses Kurzes gebracht werden dürfen.

Auf sozialpolitischem Gebiet wird freilich die Gruppierung innerhalb des Kabinetts eine andere werden. Hier ist das Zentrum anders eingestellt als die Reichsparteien. Der Parteigenossenschaftliche Charakter der Zentrumspartei garantiert in sozialpolitischer Hinsicht einen festen Kurs, den Marx des öfteren namentlich gegen die vier deutschnationalen Minister wird vertreten müssen, mit denen er in kulturpolitischer Hinsicht harmonieren wird.

In außenpolitischer Hinsicht ist ein Zusammengehen des Zentrums mit Stresemann, Curtius und Gessler sicher, wobei Marx von Fall zu Fall auch auf die Stimme des Vertreters der Bayerischen Volkspartei rechnen dürfen. Was man im deutschnationalen Lager die Folgen außenpolitischer Mäßigung nach so langer Agitation richtig gewertet? — So sind für die verbleibenden geistespolitischer Gebiete auch die Verhältnisse im Bürgerbund veränderlich absehbar. Er hat somit wenig mit der Gesellschaft, wie es zunächst scheint. — Betrachtet man die Entwicklung einmal geschichtlich, so muß man zugeben, daß seit Beginn der Nationalversammlung die Politik des Zentrums die zielbewussteste gewesen ist, die es in der kurzen parlamentarischen Geschichte Deutschlands gibt. Es hat durch politische Mäßigkeit die Sicherung der Reichsform im Jahre 1919 durchgesetzt. Es hat gleichzeitig das Schulreformgesetz erzwungen, das jetzt eine verschiedene Auslegung des Wortlauts der Schulartikel zuläßt. Es ist seit der Nationalversammlung in jeder Reichsregierung zugehörig gewesen und hat ganz formlos den Reichspräsidenten für seine Ernennungen mitgetragen. So hat es auch jetzt durch den Reichskanzler die Führung im Bürgerbund erhalten und wird, wenn nicht alle Anzeichen trügen, den Zeitpunkt nähern, um seinen kulturpolitischen Willen durchzusetzen. Bei all dem ist die Partei auch der Waise nach konstant geblieben, es gab für sie weder Konjunkturgewinne noch Verluste, und die einzige ernste Krise ist die parlamentarische gewesen, die Abspaltung der Bayerischen Volkspartei. — Es steht hier viel staatspolitische Angelegenheiten in dieser Konzeption.

Das gilt vom geschichtlichen Standpunkte aus. Der Liberalen kann sich mit höherer Betrachting nicht begnügen. Er weiß, daß letztlich die Entwicklung eines Volkes abhängt von der Art, wie seine Erziehung und sein Innerer gestaltet wird. Die Nachkriegspolitik Deutschlands ist erfüllt von Ketzereien, Konzeptionen und Zwangsmitteln, die man sich immer nur mit dem Satz vom kleineren Übel hat erklären können. Große Opfer mühen um einer Außenpolitik willen gebracht werden, welche die dafür Verantwortlichen an schwerem Gewicht hat. Die letzte Lage führt uns aber in neue und ernste Erfahrungen, wie weit das Verbot der Außenpolitik über entscheidende innere Fragen stehen darf. Die Parteien des Bürgerbundes haben im Reichstage eine Mehrheit. Es liegt in Kraft und Verzicht Stresemanns, die Grenze zu erkennen und zu wahren, die ihrem Verzicht gegen sich. Man sagt, es gäbe keinen Liberalismus mehr. Es kann aber sein, daß er wieder im Wachen ist. Gerade nach dem Kompromiß des 28. Januar. S. B.

Das Ende der Militärkontrolle

Der 31. Januar ist der letzte Tag, an dem die Interalliierte Militärkontrollkommission in Deutschland offiziell besteht. Sie verliert ihre Existenz durch den Verfall des Vertrags, der den Siegermächten das Recht gab, die Entmilitarisierung Deutschlands zu überwachen und dafür eine eigene militärische Präsenz in Deutschland zu schaffen und aufrechtzuerhalten. Zu Anfang ihrer Tätigkeit hatte man bei uns in Deutschland die Meinung verbreitet, daß die Kontrolle durch die Siegermächte ein Hindernis für die Entwicklung des Landes sein würde. Diese Meinung ist nun durch die Ereignisse des Jahres 1920, 1921 und 1922 widerlegt worden. Die Kontrolle hat den Staat nicht behindert, sondern ihm die Möglichkeit gegeben, sich zu erholen und zu entwickeln. Die Kontrolle hat die Entwicklung des Landes gefördert und die Entwicklung des Landes gefördert. Die Kontrolle hat die Entwicklung des Landes gefördert und die Entwicklung des Landes gefördert.

